

Eröffnungsfeier Lernort Kiesgrube Seeland
Mittwoch, 12. August 2020, 10.30 – 13.30 Uhr
Areal Vigier Beton Nordwest, Busswilstrasse 66
in Lyss
Erwin Sommer
Vorsteher AKVB der BKD Kanton Bern

5288 Zeichen

611425

Sehr geehrter Herr Frenzer
sehr geehrter Herr Lötscher
sehr geehrter Herr Hegg
sehr geehrter Herr Müller
Sehr geehrte Damen und Herren

Ich freue mich sehr, dass ich heute anlässlich der
Eröffnung des Lernortes Kiesgrube Seeland ein
paar Worte an Sie richten darf. Gerne überbringe
ich Ihnen auch die besten Wünsche von
Bildungsdirektorin Christine Häsler aus der
Regierungssitzung.

Die Stiftung Landschaft & Kies und ihre Partner
machen es möglich, dass heute ein weiterer Lernort
Kiesgrube hier im Seeland offiziell eröffnet werden
kann, herzliche Gratulation!

Mir persönlich bedeuten ausserschulische Lernorte wie eben z.B. die Kiesgruben sehr viel. Bereits als kleiner Junge machte ich spannende Erfahrungen mit Ringelnattern. Später dann im Seminar Langenthal besuchten wir mit dem Biologielehrer Ueli Eicher die Kiesgrube Aarwangen und drehten dort manchen Stein um. Ah und oh, Gelbbauchunken und Glögglifrösche resp. Geburtshelferkröten mit Laichschnüren kamen beispielsweise zum Vorschein.

Selbstverständlich nutzte ich die Kiesgrube auch als Lehrer mit diversen Schulklassen, sehr zur Freude der Kinder und Jugendlichen. Damit verbunden war dann jeweils auch noch grad eine sportliche Betätigung in Form einer Velotour oder wie hier bei Ihnen einer Wanderung oder Trottitour.

Deshalb freut es mich besonders, dass nun auch Schulklassen mit Kindern von der Unter- bis zur Oberstufe in der Region Seeland einen solchen tollen ausserschulischen Lernort besuchen dürfen.

Speziell freut mich, dass hier auch unseren französischsprachigen Klassen quasi ein «Schulzimmer im Freien» zur Verfügung steht.

Das ist alles andere als selbstverständlich und nur aufgrund der Initiative Stiftung Landschaft & Kies möglich geworden.

Wie bereits seit Jahrzehnten in Rubigen können Kinder und Jugendliche nun auch in der Kiesgrube Seeland entdecken und forschen.

Sie bieten den Schulen eine zweckmässige Infrastruktur und Arbeitsmaterialien zur freien Verfügung.

Ich bin beeindruckt von den Hilfestellungen pro Zyklus und den vielen Materialkisten im Container mit Lupen, Netzen, Schlangenhäuten, etc.

Dass die Kiesgrube als selbständiger Besuch gebucht werden kann finde ich toll und danke Ihnen sehr für das Vertrauen, das Sie unseren Lehrpersonen schenken.

Ebenso hilfreich sind die Angebote von Führungen zu den Themen Geologie, Kiesgrubenbetrieb oder Biologie. Kreative Workshops und begleitete Arbeitseinsätze runden das vielfältige Angebot ab.

Wichtig für den Volksschulamtschef ist natürlich, dass Sie sich am Lehrplan 21 orientieren. Im

Kapitel Natur-Mensch-Gesellschaft sind Sie sogar erwähnt. Wissen Sie wo? NMG 2, Seite 31 oben ist die Kiesgrube explizit als Lernort erwähnt:

«Schülerinnen und Schüler können typische Merkmale und das Vorkommen von Gesteinen, Boden, Wasser in der eigenen Umgebung erkunden, Vergleiche zwischen ausgewählten Standorten und Lebensräumen anstellen und Ergebnisse dokumentieren (z.B. an Gewässern, **in einer Kiesgrube**, im Wald).

Überhaupt eignet sich dieses Kapitel NMG2 sehr, um sich die entsprechenden Kompetenzen in einer Kiesgrube vor Ort aneignen zu können: «Tiere, Pflanzen und Lebensräume erkunden und erhalten.» Aber es gibt weitere Kapitel im Lehrplan 21 bei deren Umsetzung die Kiesgrube sehr hilfreich sein kann.

Als ehemalige Lehrperson bin ich mir der Wichtigkeit außerschulischer Angebote für die Schulen bewusst. Die Verbindung von Lernen innerhalb und ausserhalb des Schulzimmers ist von zentraler Bedeutung. Außerschulische Lernorte wie diese Kiesgrube bereichern und ergänzen den Unterricht im Klassenzimmer. Sie erweitern konkret

und handlungsorientiert den Erfahrungsschatz der Schülerinnen und Schüler und lassen sie die Natur mit allen Sinnen erleben.

Kinder beobachten, zeichnen, notieren, diskutieren, forschen, lachen, radeln, gehen, rennen und fallen vielleicht auch mal ins Wasser und werden so richtig dreckig. Das alles bleibt in der Erinnerung.

Wenn man auf der Webseite der Lernorte Kiesgrube die Bildergalerien und die Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler betrachtet und liest, wird einem nochmals richtig bewusst, wie wertvoll für die Schülerinnen und Schüler derartige Möglichkeiten sind. Einerseits als emotionales Gemeinschaftserlebnis, andererseits als Horizont- und Kompetenzerweiterung. Solche Exkursionen behalten die Schülerinnen und Schüler lange über ihre Schulzeit hinaus.

Der Lernort Kiesgrube ist für mich auch ein Beispiel eines guten schweizerischen Kompromisses. Einerseits nutzt der Mensch Kies als Bodenschatz, greift damit stark in die Natur und das Landschaftsbild ein und gibt andererseits der Natur, den Ringelnattern, Schlingnattern, Gelbbauchunken, Glöglfröschen, Libellen,

Molchen, Vögeln, Wildbienen und vielen anderen Insekten einen wichtigen Lebensraum zurück und ermöglicht schliesslich unseren Kindern und Jugendlichen ein wunderbares Forschen und Entdecken in einem einzigartigen, spannenden, ausserschulischen Lernort.

Das sind alles Gründe weshalb das AKVB seit vielen Jahren Anbieter und Betreiber von ausserschulischen Lernorten sehr gerne finanziell unterstützt. So sind wir schon lange auch Partner der Kiesgrube in Rubigen.

Daher rannten Sie bei uns vor gut 3 Jahren anlässlich der Anfrage um Unterstützung der Kiesgrube Seeland offene Türen ein. Was kann besseres geschehen, als dass ein solch tolles Angebot nun noch einem erweiterten Kreis von Schulen zugänglich gemacht werden kann? Es freut mich umso mehr, dass wir künftig einen Beitrag beisteuern können. Damit profitieren hoffentlich viele neue Schulen und Schülerinnen und Schüler.

Wenn wie in Rubigen nahezu 100 Klassen oder ca. 1500 Kinder jährlich den neuen ausserschulischen

Lernort hier in Lyss besuchen, ist das eine Erfolgsgeschichte.

Im Namen der BKD danke ich allen Personen, die dieses Projekt eigeninitiativ angegangen, in irgendeiner Form unterstützt und erfolgreich umgesetzt haben.

EIN GROSSES MERCI IHNEN ALLEN!

Dem neuen Lernort hier im Seeland wünsche ich ganz viel Erfolg und viele interessierte Besucher.

Ihnen allen wünsche ich weiterhin eine interessante und spannende Eröffnung des Lernortes Kiesgrube Seeland und danke Ihnen herzlich für die Aufmerksamkeit.